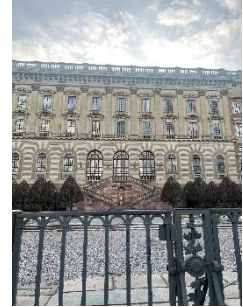


„Fika“? Was ist das eigentlich?

Als wir das Programm für Montag sahen, fragten wir uns, was ist „Fika“? Und was ist der Unterschied zwischen einer schwedischen Schule und einer deutschen Schule? Werfen wir einen Blick auf unseren zweiten Tag in Schweden.

Montag war unser erster Tag an der schwedischen Schule und wir merkten sofort, wie sehr sie sich von unserer Schule in Deutschland unterscheidet, vor allem, was das Essen und die Regeln angeht. Am Vormittag trafen wir die anderen Austauschschüler aus Irland und Spanien sowie unsere schwedischen Gastgeber. Um uns mit der Schule vertraut zu machen, gaben sie uns eine kurze Führung. Danach spielten wir ein Kartenspiel, das mit Wasser zu tun hatte, denn unser Thema war „Water and life“, was eine interessante und lustige Art war, den Tag zu beginnen.



Um 11:45 Uhr gab es Mittagessen, was viel früher war als das, was wir in Deutschland gewohnt sind. Das Essen war auch anders als das, was wir normalerweise in der Schule essen, und gab uns einen ersten Eindruck vom schwedischen Schulleben. Nach dem Mittagessen lernten wir den Schulleiter kennen. Danach hielt uns ein Lehrer namens Jens einen Vortrag über Wasser und die Ostsee. Es war sehr informativ und half uns zu verstehen, wie wichtig der Schutz des Wassers in der Region ist.



Am Ende des Schultages erlebten wir die schwedische Tradition der „Fika“. Fika ist mehr als nur eine Kaffeepause - es ist ein wichtiger Teil der schwedischen Kultur, bei der sich die Menschen Zeit nehmen, sich zu entspannen und Kaffee oder Tee zu genießen, oft begleitet von Kuchen, Gebäck oder anderen Leckereien. Es ist eine gesellschaftliche Tradition, die Gespräche und eine Pause von den täglichen Aktivitäten fördert. Wir genossen diese Erfahrung, da sie uns ermöglichte, in einer entspannten Atmosphäre mehr mit den anderen Schülern zu interagieren.

Nach der Schule hatten wir etwas Freizeit. Die Mädchen beschlossen, in die Stadt zu gehen, um einige Sehenswürdigkeiten zu besichtigen und ein wenig zu erkunden. Es war eine gute Gelegenheit, mehr von Schweden zu sehen und unseren ersten vollen Tag dort zu nutzen.